

Anfrage Nr. 0046/2006/FZ  
**Anfrage von: Herrn Stadtrat Holschuh**  
**Anfragedatum: 05.10.2006**

Stichwort:  
**Verkehrssituation in der  
Tiergartenstraße**

Schriftliche Frage:

Der Betriebsrat des Springer-Verlags hat die Fraktionen im Heidelberger Gemeinderat um Unterstützung für folgendes Anliegen gebeten:

Im Bereich der Tiergartenstraße gibt es für Fußgänger eine äußerst gefährliche Situation. Zwischen Schwimmbad und dem Springer-Verlag (etwa 800 m) gibt es in der Tiergartenstraße keinen Bürgersteig, sodass Fußgänger auf der Straße laufen müssen. Auf dieser Straße gibt es einen recht lebhaften Autoverkehr; dies ist nicht nur unangenehm (bei schlechtem Wetter wird man nass gespritzt), sondern auch gefährlich. Insbesondere im Winterhalbjahr, wenn es morgens und abends dunkel ist, ist es wenig zumutbar, diesen Weg zu Fuß zu gehen.

Über weite Strecken des Tages endet jeder zweite Bus der Linie 12 bereits am Schwimmbad. Im Dezember 2006 gibt es den neuen Linienplan; dann wird es keine durchgehende Busverbindung mehr geben. Die Verbindung mit dem vorgesehenen „Sportbus“ ist derzeit noch unklar.

Bekanntlich sind nicht nur die Beschäftigten des Springer-Verlags betroffen, sondern auch Schüler/innen und Studierende, die das Sportzentrum Nord bzw. Sportinstitute nutzen.

Gibt es in der Stadt Überlegungen die dortige Situation zu verbessern?

Antwort:

Mit Schreiben vom 25.09.2006 hat sich der Betriebsrat des Springer-Verlags in dieser Sache auch direkt an die Stadt Heidelberg gewandt.

Der Olympiastützpunkt ist in dieser Angelegenheit bereits aktiv geworden und hat gebeten, die Buslinie nicht am Tiergartenschwimmbad, sondern beim Olympiastützpunkt halten zu lassen. Insbesondere von der HSB bzw. nach dem Zusammenschluss von der RNV wurde eingewendet, dass durch die seinerzeitige Änderung der Buslinienführung zum Schwimmbad ein gesamter Bus mit Personalkosten eingespart werden konnte.

Wie in verschiedenen Schreiben der Stadt und der RNV an Mitarbeiter des Springer-Verlages bereits ausgeführt, werden Takt und Linienweg vom künftigen „Sportbus 37“ in einem direkten Gespräch mit dem Betriebsrat erörtert. Das Gespräch ist für den 17.10.2006 angesetzt.

Der Vorentwurf des Stadtplanungsamts für einen Gehweg stammt aus dem Jahr 2002. Das Projekt wurde seinerzeit zurückgestellt, da es eine Überschneidung mit den Planungen zur 5. Neckarquerung gab.

Das Stadtplanungsamt hat den Vorentwurf inzwischen überarbeitet. Derzeit werden noch die Frage der Beleuchtung geklärt und die Kosten ermittelt. Ergebnisse werden in Kürze vorliegen.